

Abschlussbericht zum Schüler*innenhaushalt 2017/18 am Gymnasium Wolbeck

Schon im Juli 2017 bewarb sich das damalige SV-Team des Gymnasiums Wolbeck bei der Stadt Münster für das Projekt „Schüler*innenhaushalt“. Unsere Idee damals war im Jubiläumsjahr 2018, in dem unser Gymnasium 50 Jahre alt wird ein besonderes Projekt durchzuführen, dessen Ergebnis das Schulleben der Schülerinnen und Schüler auch in den nächsten Jahren positiv beeinflussen sollte. Als wir also als einige von wenigen Schulen ausgewählt wurden, war die Freude groß und der Tatendrang des nun neu zusammengesetzten SV-Teams immens.

Zunächst mussten die fast 1000 Schülerinnen und Schüler unserer Schule über das Vorhaben und dessen Durchführung informiert werden. Um alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wolbeck über dieses Projekt zu informieren, fanden am 27. und 28.11.2017 stufenweise Informationsveranstaltungen im pädagogischen Zentrum der Schule statt. Es wurden jeweils knapp 130 Personen von den SV-SchülerInnen über das Projekt und das weitere Vorgehen informiert und erste Ideen für die Nutzung des Geldes entstanden. Diese Verwendungsvorschläge wurden bis zum 08.12.17 gesammelt. Sie waren jedoch nur gültig, wenn der Vorschlagende mindestens 5 Unterstützer zu seinem Vorschlag fand.



Abbildung 2: Plakat zum Schülerhaushalt

Insgesamt wurden 163 Vorschläge eingereicht. Diese wurden an einem Nachmittag von den SV-SchülerInnen und den unterstützenden LehrerInnen gesichtet und kategorisiert. Dann begann jedoch die schwierigste Phase: Die Vorschläge mussten nun auf den verschiedensten Ebenen bezüglich ihrer Umsetzbarkeit geprüft werden. Es wurde zwischen der Schulleitung und der Schülervertretung, zwischen Arbeitsgemeinschaften und Gremien, zwischen Lehrern und Schülern sowie Mitarbeitern der Stadt auf Augenhöhe kommuniziert und diskutiert, bis 36 Vorschläge gesammelt waren, die zur Wahl gestellt werden sollten. Die ausgewählten sowie die aussortierten Investitionsvorschläge wurden mit der zugehörigen Begründung ausgehängen, um Transparenz für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.



Abbildung 3: Ausgehängte Vorschläge - nicht für die Abstimmung zugelassene mit Begründung und zugelassene Vorschläge

Über die Prüfung der Vorschläge und die Anstehende Abstimmung wurden die Schülerinnen und Schüler stufenweise am 15. und 16.02.2018 im PZ informiert. Den Rest der Schulstunde erhielten die Klassen und Kurse dann Gelegenheit, über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorschläge für die Schule zu diskutieren.

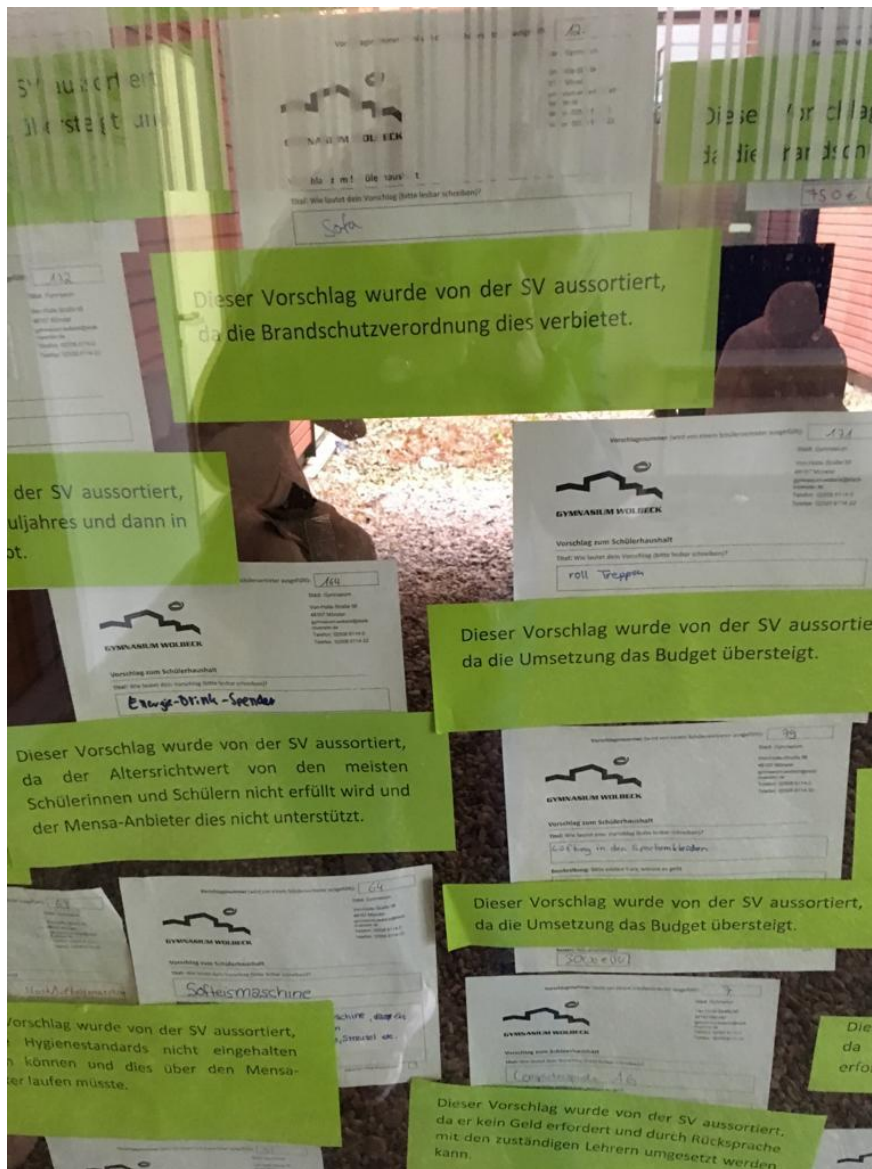


Abbildung 4: Transparente Rückmeldung der SV an die Schülerinnen und Schüler für alle abgelehnten Vorschläge

Die möglichen Vorschläge wurden zusätzlich in der Schule ausgestellt, sodass eine Woche intensiv diskutiert werden konnte. Die SV-Schüler stellten einen Wahlzettel zusammen, richteten ein Wahllokal mit 5 Wahlboxen ein und konstruierten einen Zeitplan, sodass innerhalb einer Woche alle Schülerinnen und Schüler anonym bis zu drei Investitionsmöglichkeiten ankreuzen konnten.

Nun wurden jede Freistunde und jede Pause innerhalb von 2 Wochen genutzt, um die Vielzahl an Wahlzetteln auszuwerten. Da einige Wahlergebnisse sehr knapp waren entschied sich die SV sogar für einen zweiten Auswertungsdurchgang, um am Ende mit Sicherheit ein Ergebnis präsentieren zu können. Insgesamt ergab sich folgendes Ranking der meistgewählten 10 Investitionsmöglichkeiten für die 5000€:

1. Mikrowelle und Wasserkocher für den Oberstufenraum
2. Einige Gymnastikbälle statt Stühle
3. Desinfektionsspender in den Toiletten
4. Überdachte Fahrradständer
5. Gaming Station/Kicker im Oberstufenraum
6. Kostenlose Spinte
7. Überdachte Aufenthaltsbereiche
8. Tablets/E-Books als Bücherersatz für die Schüler
9. Grafiktablets für den Kunstunterricht
10. Kaffeemaschine für den Oberstufenraum

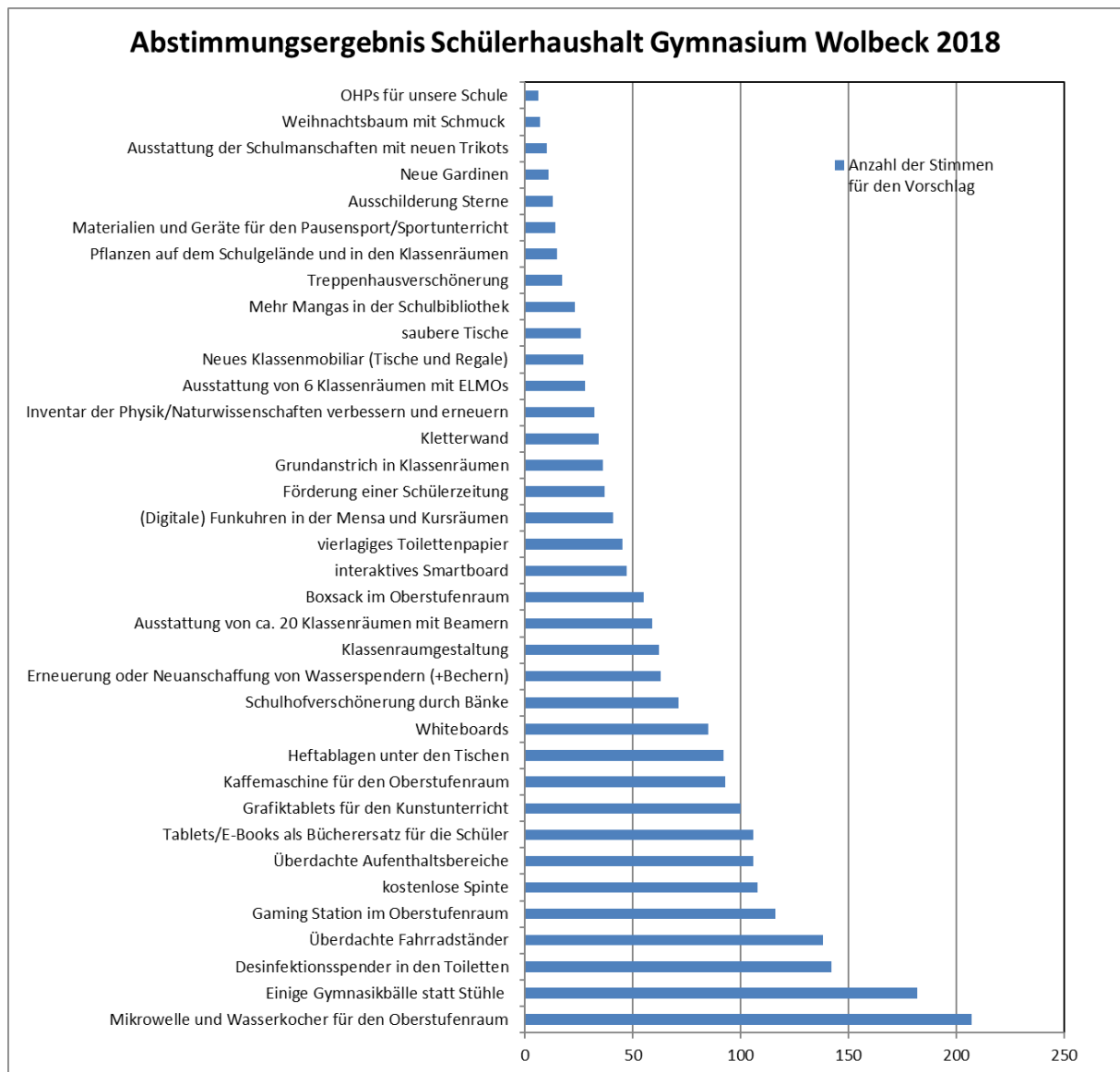


Abbildung 7: Das komplette Abstimmungsergebnis

Nun musste jedoch die genauere Planung bzw. Prüfung der einzelnen Vorschläge erfolgen. Durch Aspekte wie das Überschreiten des Budgets, Platzmangel oder auch Sicherheitsmängel wurden in weiteren Gesprächen zwischen der SV, den LehrerInnen, der Schulleitung und Mitarbeitern der Stadt weitere Projekte ausgeschlossen. Unsere Schule hat nun Gymnastikbälle für die fünften und sechsten Klassen, einen robusten Kicker für den Oberstufenraum und 7 Grafiktablets zum Einsatz im Kunstunterricht angeschafft. Die SV freut sich darüber, dass somit alle Klassenstufen von den Anschaffungen profitieren und somit in ihrem Schulalltag nutzen können.

Die SV und auch die ganze Schülerschaft des Gymnasiums Wolbeck hat in dieser Zeit gelernt, wie langwierig so ein demokratischer Prozess sein kann und wie spannend es ist, über die eigene Gestaltung des Schulalltags nachzudenken und diesen selbstständig mitgestalten zu können. Die SV plant in den nächsten Jahren weitere der Vorschläge durch Anträge an die Stadt oder den Förderverein umzusetzen, da der Schülerhaushalt einen großzügigen Blick darüber gewährt hat, was sich die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule für ihren Schulalltag wünschen.

(Dezember 2018 - Die Schülervvertretung am Gymnasium Wolbeck)